







# J. Bacharach.

Winter 1899.

## Preis-Herabsetzung

für

# Confection:

## Jackets

von 12 1/2 Mk. an.

## Jackets,

3/4 lang, von 30 Mk. an.

## Blousen

in Wolle von 7.50 Mk. an.

## Blousen

in Seide von 12 1/2 Mk. an.

## Morgenröcke

von 7.50 Mk. an.

## Unterröcke

von 4.50 Mk. an.

## Jackenkleider

von 30 Mk. an.

## Promenadkleider

von 27 Mk. an.

## Abendmäntel

von 25 Mk. an.

## Sorties de bal

von 15 Mk. an.

# J. Bacharach.

15706

## Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder er-  
getroffen. Ansehen und Probieren kostet nichts. Umtausch bereitwillig. 18348

Wiesbaden. Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

## Phil. Velte, Webergasse 54,

Kanarienzüchtere, Vogel- und Vogelfutter-Handlung.



## Hochfeine Garzer Edeltrollen

mit tief gebogenen Hobtrollen, Hobtschotel, Ringtrollen, Anorre und tiefen Höden. Zuchtweibchen  
desselben Stammes.

Beste und billigste Bezugsquelle für in- und ausländische Vögel!

Alpen-Steigtlie, rotte Hänkinge, Citronen-Zeigle, Girtle, Tompaffen, Haide-Lerchen, Roth-  
schelchen, Feuerweber, Kranzweber, feuerrotte Kardinalie, graue Kardinalie mit rother Haube, Ginefische  
Nachtigallen etc.

Außerdem mache ganz besonders auf meinen 1. Cital. fähen, voll ausgereiften, saub- und heberichfreien  
Sommerkrüben, sowie aus besten Sämereien gemischtes Futter für alle Arten Vögel aufmerksam, und gebe jämmt-  
liches in allen Quantitäten ab.

## Herren-Hemden

nach Maass oder Muster unter  
Garantie für guten Sitz

per 1/2 Dtzd. von Mk. 18.— an.  
empfiehlt

Wilhelm Reitz,  
22. Marktstrasse 22.

15616

## Das grösste

# Puppen-Lager

an hiesigen Platz unterhält wie seit Jahren so auch für  
die diesjährige Weihnachts-Saison das

## Kaufhaus Führer

(Inh. J. F. Führer),

### 48. Kirchgasse 48.

Sie finden daselbst:

### Alle Neuheiten

fertiger Puppen sowohl als auch alle  
Einzelheiten zum Selbstkleiden.

Auf meine Specialität:

### Kugelenk-Puppen

von der einfachsten bis zur hochfeinsten Welterschäuser  
Qualität in allen Grössen mache ich besonders aufmerksam.  
Billiger wie überall.

Kugelenk-Puppen ganz aus Holz und  
Papier, unzerbrech-  
lich, für kleine Kinder das Beste.

Puppen-Körper aus Leder oder Stoff, feder-  
leicht, auch mit Gelenken, in  
feinster Art.

Puppen-Köpfe aus Biscuit, Holz, Blech, Celluloid,  
Patentmasse etc. (auch mit nach  
der Seite beweglichen Augen), reizende Gesichtchen  
mit feinsten Fingern.

Puppen-Köpfe Ausführung wie vor, für alle  
Kugelenk-Puppen passend.

Puppen-Schuhe, Strümpfe, Hüte, Häubchen  
etc., auch zum Selbstputzen.

Puppen-Garderobe, als: Kleidchen, Mäntel,  
Capes etc. in grosser  
Wahl.

Puppen-Wäsche, vollständige Leibwäsche,  
Bettwäsche, Badewäsche,  
Tischwäsche in reizender Ausführung.

Puppen-Artikel, alles Mögliche, entzückende  
Sachen, etc. etc.

Ich bitte die verehrten Damen mit den Einkäufen  
recht bald zu beginnen. Jetzt kann noch jeder Wunsch  
befriedigt werden. 15757

### Puppen-Reparaturen

werden bis zum 10. Dezember angenommen  
und bestens besorgt.

## Cognac, Specialmarke Kaiserblume, hochfein, gestaltlich geschützt,

von  
F. J. Therstappen, München-Gladbach,

empfiehlt in Flaschen von Mk. 1.— bis 4.— 15397

Ernestine Jung Wwe., Adelheidstrasse.

# Salta!

Endlich ein gutes  
Brettspiel!

Urtheil: Ich erblicke  
in dem Salta Spiel eines der  
günstigsten, fesselndsten  
Verständnissspiele und bin  
überzeugt, dass dasselbe sich im Sturm den Beifall  
der ganzen civilisirten Welt erobern wird.  
(gez.) Prof. Dr. H. Schubert, Hamburg.  
Preis 3 Mark, feiner 7 Mark.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telefon 309.

Grösstes Spiele-Lager Wiesbadens. Versandt.

## Peter Haber, Graveur,

zwischen 10. Häfnerg. 10. zwischen  
Burg- u. Bärenstr. Burg- u. Bärenstr.  
liefert Wappen, Monogramme und Schrift-Gravirungen auf  
Gold, Silber etc.

Messingstempel, Patschafo, Schablonen  
Stahlestempel, Thier- und Firma- in Kupfer u. Zink,  
Kautschukstempel, schilder, Dosenstempel,  
Selbstfärber, Brust- und Mützen- Kissens,  
Datumstempel, schilder, sowie alle sonstige  
Trockenstempel, Sargstempel, Gravirarbeiten.

## Fritz Strensch,

Kirchgasse 38, gegenüber dem Storchthurm.  
Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe,  
eigener Schnitt, laubere Arbeit, dehnbares  
Leder. Garantie für jedes Paar. Schöne nach Maß.  
Grösste Handschuh-Fabrik und Färberei. 12316

## Unkenntnig d. Gesetze schützt nicht vor Schäden!

Wieder eingetroffen!

# Das Bürgerl. Gesetzbuch.

470 Seiten gebunden, nur 60 Pf.,  
nach auswärtig franco gegen Einzahlung von 30 Pf.

Jedermann muß vor dem 1. Januar 1900, wo das  
Bürgerl. Gesetzbuch in Kraft tritt, davon Kenntnig nehmen.  
Die Bestimmungen des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches be-  
rühren so zahlreiche Bestimmungen des täglichen Lebens, daß  
Jedermann sich damit vertraut machen muß. 15176

Heinrich Heuss, Buchhandl., Kirchgasse 26.

Berlin, Leipzigerstr. 91  
**Dr. J. Schanz & Co.**

## Patente

Erregt recht, billig, sorgfältig. An- und Verkauf v. Er-  
findungen. (C. 14559 F 175)

Der während der Haupt-Geschäftsstunden  
meist äußerst starke Andrang gelegentlich  
unseres Ausverkaufes veranlaßt uns zu der  
Bitte, nach Möglichkeit die stillere Zeit, nament-  
lich die früheren Vormittagstunden, zu den  
Einkäufen benutzen zu wollen. Große Aus-  
wahl in Kunsthandarbeiten, Stickereien,  
Malereien, Schnitzereien etc. zu jedem  
annehmbaren Preis. 15682

Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstr. 13.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 548. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 23. November.

47. Jahrgang. 1899.

## Sonst und Ich.

Wenn hundert Gedanken, ernst und licht,  
Sich heil und Zeit durchschlagen,  
Die macht' einer zu einem Gedicht  
Und hat es der Nachwelt gelangen.  
Neu! sagt unbarberisch und unerschrockt  
Der Poeten fabelnd Geschicht;  
Es finden für einen Gedanken leicht  
Sich an die hundert Dichter.

Fliegende Blätter.

(Bl. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## St. Peters Regenschirm.

Eine Erzählung von Solomon Mühsatz.

Aus dem Ungarischen übersezt von Ludwig Beszter.  
Georg faltete bittend die Hände und sagte:  
„Ich will's niemals wieder thun, niemals; sprechen Sie mir.“

„Haben Sie wirklich Interesse für die Schmetterlinge?“  
„Ich gebe Ihnen mein Wort, daß mich in diesem Augen-  
blick nicht einmal die Löwen und Tiger bezaubert interessieren.“  
„Sehen Sie, die Schmetterlinge sind ebenso schön wie  
die herrlich gefärbten Damen. Wie harmonisch und ge-  
schmackvoll die Farben gemengt sind! Mir erscheinen die  
Flügel der Schmetterlinge stets als die feinsten und zartesten  
Gewebe. Glauben Sie mir, daß selbst der berühmte Pariser  
Schneider Worth in den Wald kommen könnte, um den  
Schmetterlingen die Kunst der Toilette abzulernen.“

In diesem Augenblick erhob sich Senator Konopka und  
brachte einen Trinkspruch aus auf den Hausherrn, den „Re-  
generator“ von Blahosky, wobei er genau die Stimme und  
das Benehmen des Bürgermeisters imitierte, daß man mit  
geschlossenen Augen hätte meinen können, Wraswitschan lob-  
preise sich selbst, was geräuschvolle Heiterkeit erzeugte. Man  
sprach Wraswitschan auf, um den auf ihn ausgebrachten  
Trinkspruch zu erwidern, und zwar that er das mit denselben  
Bewegungen, Grimassen und Augenwinkeln, welche die  
Heden Konopkas zu begleiten pflegen. Darüber wurde auch  
herzlich gelacht. Und dasselbe thun doch auch die Könige,  
wenn sie aus Höflichkeit in den Uniformen erscheinen, welche  
sie sich gegenseitig geschenkt haben; nur wagt Niemand, da-  
rüber zu lachen. Damit war der Reigen der Trinksprüche  
eröffnet, deren einer auch der abwesenden Frau Aling galt,  
die der Einladung nicht Folge leisten konnte, weil sie mit  
einem Male von der Erde, ihrem alten Hebel, befallen worden  
war, was die Anwesenden aufrichtig bedauerten.

„Nun komme ich an die Reihe!“ rief Wladimir Eli-  
minsky aus.  
„Wladimir sprich nicht!“ warnte ihn die treue Gattin.  
„Das laute Sprechen schadet Deiner Lunge.“

Aber Wladimir war nicht zu bändigen. Unter der Herr-  
schaft des Autostolls ist man zu Allem fähig; man knüpft  
den Kopf je nach Kommando auf und zu, man ist nicht,  
trinkt nicht, raucht nicht, — doch aber jemand den in seinem  
Inneren fertigen Toast unterbrücken sollte, ist eine absolute  
Unmöglichkeit.

„Ich erhebe mein Glas, meine Herren, auf die schönste  
Blume, die unseren Kreis ziert, auf das Schwesterchen unserer  
Hollands, Jesus Christus, auf das Lamm der Innigkeit, dem  
zu Liebe Gottes ein Wunder geschehen liegt, indem er zu  
seinem Knechte sprach: „Geh' nach hin, Petrus, laß die  
kleine nicht nah werden.“ Fräulein Veronika Balzi, sie  
lebe hoch und dreimal hoch!“

Veronika wurde purpurroth, besonders als die Gäste nach  
einander aufstiegen und vor sie hinstreten, um ihr die  
Hand zu küssen. Die fromme Frau Wraswitschan aber faltete  
sogar nieder vor ihr und berührte den Saum ihres Rockes  
mit den Lippen.

Als Georg die närrischen Epitheta vernahm, meinte  
er zuerst, der Förster habe den Verstand verloren; beim

Nachblick der ganzen Gesellschaft aber, die verrückt geworden  
zu sein schien, bemächtigte sich seiner eine mit Staunen ge-  
mengte Bewunderung, welcher sich ein gewisses Unbehagen bei-  
gesellte.

„Was für ein Wunder erwähnte Ihr Herr Gemahl?“  
„Ich habe nicht verstanden,“ sprach er zu Frau Eliminsky  
getwendet.

Diese schlug vor Staunen die Hände zusammen.  
„Wie! Sie wissen nichts? Wirklich nichts? Aber das  
ist ja unmöglich! Man befragt es ja sogar schon in Volks-  
büchern.“

„Aber was denn?“  
„Die Geschichte vom Regenschirm.“  
„Von was für einem Regenschirm?“ drängte der Rechts-  
anwalt.

„Es ist doch merkwürdig, daß Sie von dem ganzen Ge-  
schicht nichts wissen. Die Sache ist nämlich die, daß man  
Ihre schöne Nachbarin, als sie noch ein ganz kleines Kind  
war, in einem Korbe im Hofe des Pfarrhauses spielen ließ,  
während ihr Bruder, der Seelforger von Ologova, in der  
Kirche betete. Mit einem Male kam ein schweres Gewitter  
und das kleine schwächliche Kind hätte sich in dem Regen  
genähert, oder es hätte eine Lungenentzündung oder  
etwas Ähnliches bekommen, wovon es zweifellos den Tod  
gehabt hätte, wenn sich nicht ein Wunder vollzogen haben  
würde. Mit einem Male stand nun ein alter Mann, den  
Niemand kennen gesehen und der wie vom Himmel herab-  
gefallen zu sein schien, vor dem Korbe und spannte einen  
Regenschirm über das Kind aus.“

„Meinen Regenschirm!“ entfuhr es dem Advokaten un-  
willkürlich.

„Was sagen Sie?“

„Nichts, nichts.“  
Das Blut wallte heiß durch seine Adern, sein Herz pochte  
fast hörbar und er machte einige aufgeregte Bewegungen,  
wobei auch er sein mit Wein gefülltes Glas umstieß.

„Eine Taufe! noch eine Taufe!“ jubelten Alle.  
Und da der ausgeglichene Wein seine Wirkung zu Frau  
Eliminsky nahm, sprach Seine Hochwürden, Herr Wraswitsches,  
nennend:

„Ich gratulire, Frau Förster.“

Diese schlug die Augen nieder.

„Es ist nicht wahr,“ flüsterte sie verächtlich. „Hab' ich  
Recht, Wladimir?“

Der Rechtsanwalt ließ aber den aufgenommenen Faden  
nicht wieder fallen, sondern zog seinen Stuhl näher zu dem  
der Frau Förster und fragte feberhaft erregt:

„Und was geschah weiter?“

„Der alte Mann verschwand spurlos und kein Mensch  
hat ihn mehr gesehen. Wer ihn aber einen Moment sah,  
erkannte den heiligen Petrus mit seinem großen Bart in  
ihm.“

„Das war der alte Jonas Müng.“

„Was sagen Sie?“

Georg biß sich in die Lippen, ärgerlich darüber, daß er  
wieder laut gedacht hatte, und sagte:

„Nichts, nichts. Fahren Sie, bitte, nur fort.“

„Der heilige Petrus verschwand also; doch der Regen-  
schirm blieb zurück.“

„Und existirt er noch?“ fragte Dr. Wibra eifrig.

„Freilich existirt er. Man hütet ihn wie einen kostbaren  
Schatz in der Kirche zu Ologova.“

„Gott sei Dank!“

Er athmete tief auf, wie Jemand, der sich von einer  
Centnerlast befreit fühlt, und trachtete sich den perlenden  
Schweiß von der Stirn. „Also gefunden!“ murmelte er  
und blickte hart vor sich hin. Es schien ihm, als drehte  
sich Alles um ihn. Man wachte er Alles und das übergroße  
Glas drückte ihn förmlich zu Boden. Er fühlte eine ge-  
wisse Starrheit im Nacken, während sich sein Herz zusammen-  
krämpfte und ein dumpfes Brausen sein Ohr erfüllte.

„Und wenn gehört der Regenschirm jetzt? Der Kirche?“  
forchtete er mechanisch weiter.

„Vielleicht wird er sogar Jönen gehören,“ neckte die  
Försterin. „Veronika bekommt ihn mit sich, wenn sie  
heiratet, wie mir der Herr von Ologova einmal sagte.  
Der Regenschirm gehört meiner Schwester, sagte er, wenn  
sie ihn nämlich bei ihrer Verheirathung nicht der Kirche schenkt.“

„Nein, nein,“ flüsterte der Rechtsanwalt verneint, als  
wäre er nicht ganz bei Sinnen. „Ich gebe es nicht zu...  
Aber was schwache ich da? Ja, wovon war denn die Rede?  
Mir ist fürchterlich heiß; ich erlaube fast. Bitte, Herr  
Wraswitschan, könnte man nicht ein wenig das Fenster öffnen?“

„Ach ja; sogleich!“ erwiderte jener dienlichst und  
eilte zum Fenster, um es zu öffnen.

Ein belebender Luftstrom drang in das Zimmer und  
verlöschte in jugendlicher Frühlingsstunde die auf dem Tisch  
stehenden zwei Kerzen.

„Nun darf geküßt werden!“ rief der übermüthige Alenpa  
in der plötzlich entstandenen tiefen Finsterniß aus.

Ein blühender Frühlingshauch strömte aus dem Garten  
zum Fenster herein, doch ein köstlicher Duft das Zimmer er-  
füllte, zum Tausch gegen den hinausströmenden Tabaksqualm.  
Madame Krifshaus stieß einen schwachen Schrei aus,  
offenbar aus Schrecken über die plötzliche Finsterniß; aber  
der muthwillige Alenpa machte sich den unshuldigen Um-  
stand zu Nuße, indem er mit lauter Stimme ausrief:

„Bei meiner Ehre, ich war es nicht!“

Alingstherum vernahm man geheimnißvolles Räubern; im  
Dunkeln nimmt sich unterdrücktes Lachen ohnehin geheimniß-  
voller aus. Frau Eliminsky wollte aber beweisen, daß sie  
über beratige unbeholfene Scherze erhaben sei und fuhr  
fort, die Geschichte des Regenschirms zu erzählen, womit sie  
auch den Beweis lieferte, daß sie mit dem Munde spricht,  
— ihn also zu nichts Anderem benutze.

„Sie können mir glauben, Herr Wibra,“ sprach sie un-  
befangen, „daß dies eine nette kleine Legende ist. Ich bin  
keine leichtgläubige Person, aber Thatsache ist, daß sich die  
Legende ganz reizend anhört. Es ist ein merkwürdiger  
Regenschirm, der schon viele Wunder bewirkt hat. Die  
Kranken werden gesund, wenn sie unter dem Schirm  
treten; ein Todter, den der Regenschirm berührt, erwacht  
zu neuem Leben. Sie schütteln den Kopf ganz vergebens;  
es ist so, wie ich sage. Ich kenne selbst den Mann; er  
ist noch heute am Leben. Es ist überhaupt ungläublich,  
was sich Alles mit dem Regenschirm ereignet hat. Daß er  
Geld und Reichthum in das Pfarrhaus von Ologova ge-  
bracht hat, ist allein schon wunderbar.“

Ein schrecklicher Verdacht erwachte in Georg, und als  
die Kerzen neuerdings angezündet wurden, konnte man sein  
Gesicht sehen, welches bleich war, wie das eines Todten.

„Der Herr ist reich?“ fragte er leise, mit gepenstlich  
funkelnden Augen.

„Sehr reich,“ lautete die Antwort.

Er neigte sich noch näher zu ihr und ergriff ihre Hände  
mit krampfhaftem Druck, sodas Frau Eliminsky nicht wusste,  
was sie sich denken sollte. Wenn er es früher gethan hätte,  
so wäre es ihr begreiflicher erschienen; aber jetzt brannten  
ja schon die Kerzen!

Nicht wahr, er hat in dem Regenschirm etwas ge-  
funden?“ leuchtete er erstickten Tones.

Frau Eliminsky justete neckisch die Schalter.

„Was kann er denn in einem Regenschirm gefunden  
haben? Das ist ja kein Kessel und keine eiserne Treppe.  
Aber seit etwa vierzehn Jahren wandern aus allen be-  
nachbarten Dörfern die Brautpaare nach Ologova, um sich  
unter dem Regenschirm trauen zu lassen, und dafür zahlen  
sie reichlich. Und alle reichen Leute weit und breit, die  
krank sind oder auf dem Sterbebette liegen, beichten aus-  
schließlich dem Seelforger von Ologova, der sie nach ihrem  
Tode mit seinem Regenschirm zu Grabe geleitet.“

Veronika, die sich blüher von Frau Wraswitschan ihre  
Schätze an Kleinodien und Reichthümer hatte zeigen lassen,  
begann jetzt erst, auf das Gespräch ihrer Nachbarn auf-  
merksam zu werden.

(Fortsetzung folgt.)

# Salta

ein neues Brettspiel, höchst rei-  
voll für Erwachsene, von  
Professor Dr. Schubert, Hamburg,  
dem Schachspiel gleichgestellt.  
Stück 3 Mark.

Kaufhaus Füller, 48. Kirchgasse 48.

Telefon 399.

Größtes Spiele-Lager Wiesbadens. Versandt.

## Künstl. Blattpflanzen,

abweidbar, große Magnatbouquets von 50 St. an, Köthen werden  
geschmackvoll garnirt, Silberblüthen und Laub etc. Weintrauben,  
Weizenstände empfiehlt B. V. Santen, Schillerplatz 2.

## Weiner's

### ächte Hausmacher Eier-Nudeln

aus nur Eier und bestem Nudelmehl Jeden  
Tag frisch gemacht.

Nur zu haben in meinem Geschäft

Mauergasse 17.

## Günstiger Gelegenheitskauf

als

# Weihnachts-Geschenke

für

## Damen und Herren.

Sämmtliche der Mode unterworfenen Artikel verkaufe zu aussergewöhnlich  
billigen Preisen.

# Hans Hoffmann,

Wilhelm- und Taunusstrassen-Ecke  
(Neubau Hotel Block).



# Neues Fischgeschäft.

24. Wellritzstrasse 24.

Grosser Umsatz!



Billigste Preise!

## Täglich frische Zufuhr!

Heute in feinsten Qualität frisch eingetroffen:

- Feinster Egmönder Schellfisch per Pfund 25, 30, 35 und 40 Pf.
- Cabliau (2-4 Pfd. schwer) 30
- do. grossen mit Kopf 35, im Ausschnitt 40
- Seechicht mit Kopf 40, im Ausschnitt 50
- Schollen, grosse 50, mittel 40, kleine 25
- Rothzungen (Limandes, Halboles) 60
- Steinbutt (ächte Turbots) 80
- Tarbutt (Barbus) 70
- Seezungen (ächte Soles) 120
- Tafelzander 70
- Flusshecht, lebendfrisch 65
- Knurrhahn, frz. Backfisch, 25
- Weissfisch, 25

## Feinster rothfleischiger Salm per Pfd. 1.20 Mk.

Kieler Bücklinge, Sprotten, Specklundern, geräuch. Schellfisch, Lachs, Aal, Lachshäringe.

Täglich frisch!

## Gebackene Fische.

Frische Nordseekrabben,

Diemarktheringe, Rollmops, russ. Sardinen, Anchovis, Bratheringe, Bratschellfisch, Aal in Gelee, Häring in Gelee, Aalbricken, Hummer, Oelsardinen, Caviar.

## Beste Bezugsquelle

für Wirtshäuser und Wiederverkäufer. Prompter Versandt.

## Wiesbadener Fischconsum

Wilh. FrickeL,

Wellritzstrasse 24. Telefon 869. NB. Auf dem Markte unterhalte keinen Stand. Bestellungen erbitte frühzeitig!



Telephon 173.

## Großer

# Massenfischverkauf.

- Prima extra große Angelschellfische 40-50 Pf.
- Kleine und Mittelschellfische 30 Pf.
- Cabliau im Aussich. 50-70 Pf.
- Zander 80 Pf. bis Mk. 1.20.
- Lebende Hechte 1 Mk.
- Wierlans 50 Pf.
- Backfische ohne Gräten 40 Pf.
- Steinbutt (ächte Turbots) 80 Pf. bis 1 Mk.

Bestellungen für Morgen bitte heute Abend schon aufgeben. 13802

Nechte holländische

## Angel-Schellfische,

mittel und kleine Schellfische,

Cabliau u. Seechicht im Ausschnitt, keine Fälscher Waare. 13953  
Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22, Telefon 764.

## La große Schellfische (Holländer)

eingetroffen. 15796

Heb. Eifert, Marktstr. 19a.

Jeden Freitag:

## Frische Schellfische.

Carl Erb, Adelheidstraße 76. 15771

## Frische Angel-Schellfische.

Fritz Schmidt, 64c Markt- und Nahmitzstr.

## Frische Schellfische,

heute Donnerstag eintreffend, empfiehlt 15786

P. Enders,

Widelsberg 32.

## Schellfische

heute und jeden Freitag.

K. Jeckel, Saalgaße 4.

## Lebendfrische Schellfische

empfiehlt Adolf Genter, Wehlhofstraße 12

(born. Franz Blank). 14860

Morgen und jeden Freitag emp. bill. 12762

frische Schellfische A. Nicolay, Gute Karl- und Adelheidstr.

## Frische Mientwedieper Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 13555

Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.

40 Pf. Cabliau im Ausschnitt 40 Pf.

Frische große Schellfische. 15801

6 Pf. Hechtbällinge St. 8 und 10 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

8 Pf. Hechtbällinge 10 St. 70 Pf. Sard. 3 Pf. 40 Pf.

Ächten Nürnberger

## Ochsenmaulsalat,

Postfasz Mk. 3.20, ausgezogen per Pfund 50 P.

Wiesbadener Fischconsum,

Wellritzstrasse 24. Wilh. FrickeL. Telefon 869.

## Feinster medic. Leberthran

von heller Farbe, angenehm im Geschmack, d. Nische von 20 Pf. an, sowie sehr ausgenommen officin 15072

Drogerie H. Kneipp,

Goldgasse 9, Telefon 452.

## 75 Pf., Samos 75 Pf.,

merreicht in Qualität und Preis, da diese Qualität allgemein zu viel höheren Preisen verkauft wird. Bei 12 Pf. ohne Öl. 75 Pf. einzelne Flasche 5 Pf. mehr. 12761

F. A. Dienstbach, Rheinstraße 82.

## Türkische Pflanzen

Pfund 20, 25 u. 30 Pf.

C. F. W. Schwanke, Consumgeschäft, Schwalbacherstr. 49.

## Zauben- u. Hühnerfutter,

ohne Unterschied der Sorte: 100 Pfund Mk. 3.-, 25 Pfund Mk. 2.-, 10 Pfund 35 Pf., empfiehlt in nur prima Waare 14816

Carl Ziss, Grabenstraße 30.

## Wein-Restaurant Eldorado,

43. Taunusstrasse 43.

Auswahl gut gedlegter Weine vom Fass und in Flaschen. Gute Küche. - Diner 1 Mk. und höher. Lab.: E. Henning.

Medicinal Cocayer, Orig. Ungartraubenwein, 1/2 Liter 1.25, 1/4 Liter 75 Pf. mit Glas. C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, nahe Widelsberg.

**Pfeiffer & Diller's**  
Kaffee-Essenz in Dosen.  
(Originalmarke). Feinsten Kaffee-Zusatz.  
Fabrik: Hirschheim bei Worms a. Rh.

Fettgänse, gut, frisch geschlachtet, 9 Stk. 1.20, 12 Stk. 1.50, Naturbrüder 9 Stk. 1.-, gut gebr. 5 Stk. Butter und 5 Pf. Quark 1.20, 6 Stk. 1.50, 8 Stk. 2.-, 10 Stk. 2.50, 12 Stk. 3.-, Nagler, Tulle 61 (via Oberberg).

Wittagösch, gut bierlich, von 60 Pf. und höher, auch außer dem Hause, Abonnement Ermäßigung, empfiehlt H. Sprenger, Frankfurt. 3. B. 15157

Visitkarten, Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc. in schönster Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt 15862

Jos. Ulrich, Friedrichstraße 39, nächst der Kirchgasse.

**Glas! Porzellan!**  
Ausstattungs-geschäft.  
Billigste Einkaufsquelle.  
Grossartige Auswahl.  
M. Stilger  
gegr. 1868, 15279  
16. Hbfstrasse 16.

Als feinste Vorlage und zum Bleichen sich ganz besonders eignend, empf. prima angefertigt, ca. 120-30 cm große, lichte, bunte und silbergrüne, mollige

Heidschnundenfelle, pr. St. je 4 bis 7 Mk. geg. Noth. Nichtconvenirende nehme franco zur.

H. Wenke, Bisingen, Hühnerstr. 18. Selbstverfertigte Haut- u. Heidschnundenfelle, Schürzen billig bei 15445

F. Lammert, Sattler, Grabenstr. 9.

Automatische Mäuse-Massenfänger fangen ohne Brausfütterung bis 20 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine Witterung, heilen sich von selbst und können unter jede Kammer, Schrank etc. gestellt werden. Heberall die besten Erfolge. Verkauf bei: Wilhelm Thon, Ellenbogengasse 6, Ad. Beck, Goldgasse 13, M. Rossi, Nebergasse 3, Rob. Fischer, Maurergasse 12. 15158

Gegen **Spröde Haut** empfiehlt:  
In Glycerin, Lanolin-Cream, Cold-Cream, Kaloderma u. s. w.  
billigst. A. Herling, Drogerie, Gr. Burgstrasse. 15451

## Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Die diesjährige Verlosung des **St. Elisabethen-Vereins** findet **Wittwoch, den 29. November, Nachmittags 2 1/2 Uhr**, im großen Saale des Rath. Lehrvereins statt. Die Gewinne sind theilweis von **Dienstag, den 28., Vormittags von 10—11 Uhr**, sowie **Nachmittags von 2—6 und Mittwoch Vormittags von 10—12 Uhr** angezählt. In zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein F 420

**Der Vorstand.**

**Kuhn's Ruchel**  
(50 und 100) dunkel grau und rothe Haare.  
Hr. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. — Hr.  
E. Moebus, Drog., Lauenstr., L. Schild,  
Drog., Langg. W. Schild, Drog., Friedrichstr.,  
Otto Niebert, Drog., Marktstr., Dr. Niebert,  
Drog., Lauenstr., Ch. Faubler, Drog., Kirchhof 6. F 55

**Wohlfahrts-Loose à 3 Mt. 50 Pf.**  
Ziehung über 25.—30. November,  
empfehlen die älteste, mit den meisten Ziffern bedachte Haupt-  
Collecte de Vallais, 10, Langgasse 10. 15392

**Schablonen.** Grosse Auswahl  
in Monogrammen für **Blatt- und Kreuz-**Stich.  
Gravur **H. Götz**, Langgasse 47.

**Trockene Zimmerpflanze**  
zu haben. Beschreibungen werden angenommen bei Kaufmann **Altes**,  
Gr. Markt und Goethestr. und im Papierladen **Weimar**,  
Langgasse 30. **Karl Griseisen**, Weinbdr., 15, Gth. 2. 13161

**Restaurant und Hotel Erbprinz.**  
Donnerstag, den 23.: **Mehlsuppe!**  
Vorgens: **Stratensch, Käsefisch mit Kraut**  
und **Schweinefleisch**,  
wegen freundlich einladet.  
**Albert Lücke.**

**Doppelvilla,**  
herrliche Aussicht, Nähe Wiesbaden, elektr. Bahn, zu verk. oder zu  
verleihen. Offerten unter **H. A. 29 Hauptpostamt.**

**Colonialwaaren-Geschäft zu verkaufen.** Kleines voll.  
Colonial-  
Geschäft zu verkaufen. Beste Kundenliste, niedrige Miete (Koblen  
mit 11. Wohnung 700 Mt. jährlich). Näh. Dr. Orenienstr. 43, Laden.

**Zwei Delgemälde,**  
prechtvolle Landschaften darstellend, billig zu verkaufen **Hilbrecht-**  
str. 24. 15694

**Wilde Delgemälde, Buntstichbilder, großer Regenläufer,**  
Kranz, 2 Eingänge Tisch, 3 antike Uhren, Bronzestühle mit Engel,  
alte Kommode, sehr gut, sofort zu verk. **Niebert**, 4, 1 St. r. 12808

**Servis- und Damen-Jahresräder,** sehr gut erhalten, gleich  
billig ab **Hecker**, Kirchhof 11. 15217

**Kaffeebrannt, sowie antike Goldstücke zu verk. Rosenau,**  
Weingerstr. 18. 11894

**Perlecom, Seemanns, Spiegel, Samba, 3 Hochzeitsmattressen,**  
polierter Tisch mit Ständer, 1 zu verk. **Niebert**, 4, 1 St. r. 12739

**Ein Kuchbaum-Weinbaum, ein Weinstrauch mit Wach-**  
sack-Einlagen, eine 11. Waschkommode billig zu verkaufen  
Oranienstr. 22. **Schreinermeister**. 15467

**Ein- und Zweiflügel-Schürer zu verkaufen Saalstraße 4 b.**  
**Weitere zurückgekehrt**

**Koffer**  
werden sehr billig abgegeben **Schillerplatz 1.** 15472

Ein **schöner Tischschmelz (neu), ein Kametisch-**  
**schmelz (neu), sowie ein gedrucktes Mahagoni Sopha,** aus-  
gestellert und neu überzogen, billig zu verkaufen bei  
**F. W. Weiss, Tapezier, Floriststraße 6.** 15681

**Verkaufung und Veräußerung eines Balkons** ist billig  
sodort oder später zu verkaufen **Reichenstraße 82, Bart.** 15768

**Junger Jüngling** für Justiz zu verkaufen,  
Blutstraße 28.

**Compl. Reitgeschirr** bill. zu kaufen gesucht. Offerten mit  
Preis **H. 27** posten.

**Gebr. Schenckelstraße** **H. David, Viehhofstraße 12**

**Schönes Mädchen**  
(gera) zu kaufen gesucht. Hauptwohnung **Hilberstein.** Offerten  
unter **N. P. 123** an den **Tabl.-Verlag.**

**Real- u. Handelsschule**  
(Pensionat) in **Marktbreun a. Main.**  
Die Reifeprüfung berechtigen zum einjährigen-  
wärtigen Dienste. — Gute Verpflegung, frische Luft, Ruhe-  
plätze. Günstige Lage, schöne Schlafzimmer, Badezimmer,  
zwei große Spielplätze, Park, elektr. Licht u. c. Aufnahmealter  
10—16 Jahre. Preisprote durch **J. Baum, Rektor.** 15249

**Unterricht in Buchführung**  
und **Schreibschreiben**  
wird ertheilt. Beginn eines Kurses für **Damen** nächste  
Woche. Gef. Anmeldungen recht bald erbeten. Näheres  
im **Tabl.-Verlag.** 15795

**Pub-Kursus**  
zur gründl. Ausbildung als erste oder zweite Arbeiterin oder zum  
Privatgebrauch. Material (Zamm, Bücher u. c.) gratis.  
50 Stunden 12 Mt.  
**Marie Wehrlein, Schulberg 6, 3.**  
**H. Unger's**

**Frauenschutz.**  
Aeratisch als bequemster, unschädlichster, absolut zu-  
verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen  
Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verwendet. —  
Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen bei-  
gefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—,  
Porto 20 Pf.  
**H. Unger, Chem. Laboratorium,**  
**Berlin N., Friedriehstr. 131c. F 121**

**Stapellenstraße 89,** Vorderer, 1. Etage,  
möblirte Zimmer u. Salon, m. a. sehr schön zu verm.  
**Schulstraße 1, 1 r., schön möbl. ar. Zimmer zu verm. 7130**

**Patente**  
Gebrauchs-Muster-Schutz,  
Waarenzeichen etc.  
erwirkt 15147  
**Ernst Franke, Civ.-Ingen.,**  
Goldgasse 2a, 1. St. 13351

**Karl Koch, Dorfstraße 6.**  
Rath in rechtlichen, Bitt- und Aussprüche, Ehe-, Güter-  
trennungs- und sonstige Verträge. Beirathung des Erbvertrages.

**Einkommensteuer-Arbeiten**  
für alle Jahrgänge, rechtlich und korrekt, anerkannt sichere  
Information. Geschäftsbücher-Einrichtung nach Wunsch in feiner-  
licher Ueberricht durch **Korner, Dorfstraße 6, 2.** 13351

**Hühneraugen,** **schmerzhaftes Horn-**  
**haut, verachtere**  
**Nägel** entfernt in wenigen  
Minuten schmerz- und gefahrlos **J. Kuhl, gepr. Heil-**  
**gehülfe, Mauritzstr. 8.** Allezeitige Anerkennungen. 12345

Ein **sehr fein gebildetes wohlhabendes Dame mittleren**  
**Alters** bietet sich **Beigebild** zur **Beirathung** mit einem  
lang. Herrn (conjugat) der hies. besseren Kreise, in sehr ange-  
nehm. geistlicher Lebensstellung. St. erbeten unter **H. 272**  
postlagernd Wiesbaden, **Postamt 2.**

**Geübte** **Horleierin** sucht noch einige Stunden **Arbeits-**  
zeit, auch zur **Gewinnlichkeit** und **Beirathung.** Gefällige  
Offerten an **A. Hattler,** **Handlungsbevollmächt., Langgasse 7, erb.**

**Schneiderin** empfiehlt sich pro **Tag 1.00 Mt.** **Jahrb. 16.**  
1. **Wohnstunden** werden angefertigt. Näh.  
**Langgasse 7, Handlungsbücherei.**

**Röcke u. Südde** in bill. **geschickten** **Herrmannstraße 6, Bart.**

**Sofomobill** u. **Bumpe** zu verk. **Joseph Braun, Ruffel,**  
**300 Damen m. ar. Serviswagen** **Wilmshausen** **Heitrich.**  
**Prospect um. Journal Charlottenburg 2, F 107**

**Discrete Pension,** **Pauline Junge, Hebamme,**  
**Berlin, Wolfenbüttelstr. 48.** 15700

**Brillant-Ring verloren.**  
Wiederfinder 60 Mt. Belohnung. **König, Kaulbrunnstraße 7, B.**

**Verloren**  
ein **Reisepass** mit **kurzer goldener Kette** vom **Postenplatz** bis zur  
**Langgasse.** Gegen **Belohnung** abgegeben **Waisengasse 18.**

**Achtung!**  
Von meiner großen Reife zurückgekehrt, nehme ich meine  
Praxis als **Kohlen-Händler** wieder auf.  
**Kohlen-Karl.**  
**Erkta, Dr. liegt u. gl. Rome G. p.**

**Veranden, Veranden und Bekannten** hiermit die  
schmerzliche **Mittheilung,** daß mein **Lieber Gatte,** unser  
guter **Vater, Schwager** und **Großvater,**

**Conrad Schreiber,**  
gestorben **Abend 7 Uhr** nach **langem** **Leiden** sanft ent-  
schlafen ist.

Im Namen der **trauernden Hinterbliebenen:**  
**Charlotta Schreiber, geb. Bühl.**  
**Wiesbaden, den 22. November 1899.**

Die **Beerdigung** findet **Freitag** **Nachmittags 8 Uhr**  
vom **Leichenhause** des **alten Friedhofs** aus statt.

**Bekanntem und Bekannten** die **traurige**  
Nachricht, daß mein **innigstgeliebter Gatte,** unser  
guter **Vater, Schwager** und **Großvater** und  
Onkel,

**Theodor Diez,**  
nach **langem, schwerem** **Leiden** im **Alter** von  
**63 Jahren** sanft **entschlafen** ist.

**Die Hinterbliebenen** **Hinterbliebenen.**  
**Wiesbaden, den 21. November 1899.**

Die **Beerdigung** findet am **Freitag** **Nach-**  
**mittags 4 Uhr** vom **Sterbehause, Marktstraße 22,**  
aus statt. 15766

**Dankagung.**  
Für die **überaus** **zahlreichen** **Beweise** **aufrichtiger**  
**Theilnahme,** sowie **insbesondere** für die **tröstliche**  
**Gebärde** des **Herrn** **Verlegers** **Welter** bei dem **uns**  
so **schwer** **betroffenen** **Verlust** durch das **Unstehen**  
unseres **innigstgeliebten** **Gatten** und **Vaters,** das

**Kanzleirath**  
**Wilhelm Kellner,**  
lagt auf **diesem** **Wege** tiefgefühltesten **Dank** 15800

Die **trauernde** **Familie** **Kellner.**

**Familien-Nachrichten**

**Von** **Verlobungen, Geburten** und **Todes-**  
**Fällen** wolle man dem **„Tagblatt“** **sofort** **durch** **Postkarte**  
**Anzeige** **machen,** **sofern** **Erwähnung** **bedient** **unter** **erheblichem**  
**Aufwand** **genossen** **wird.** **Kosten** **entfallen** **dadurch** **nicht.**

**Zus** **auswärtigen** **Zeitung** **und** **nach** **directen**  
**Mittheilungen.**

**Geboren.** Eine **Tochter:** **Herrn** **Ober-Regiment Alexander** **von**  
**Jobsthan, Spandau.** **Herrn** **Dr. G. Martin, Köln.** **Herrn** **Kunze-**  
**licher** **Gefh., Ganderheim.**

**Verlobt.** **Fräul. Erna v. Platen** mit **Herrn** **Ober-Regiment Karl**  
**von** **Wolgan** **Freiherrn** **in** **Wattenberg** **und** **Wesing, Ettersberg—**  
**Spandau.** **Fräul. Maria** **Recher** mit **Herrn** **Regiment Paul**  
**Jonnes, Areled—Strasbourg i. El.**

**Berechtigt.** **Herr** **Regierungs-Rath** **Otto** **Stalder** mit **Frl.**  
**Elise** **Wescher, Köln.**

**Gestorben.** **Herr** **Generalmajor** **z. D.** **Herr** **Georg** **Wescher,**  
**Schwabm., Herr** **Lehrer** **z. D.** **Herr** **Anton** **von** **Berner, Bresslau.** **Herr**  
**Regimentsarzt** **Heinrich** **ten** **Winkel, Hannover.** **Herr** **Regimentsarzt**  
**Ernst** **Wescher, Würzburg.** **Herr** **Regimentsarzt** **Heinrich**  
**Loos, Augsburg.** **Herr** **Ober-Regiment** **z. D.** **Herr** **Anton** **Wescher,**  
**Würzburg.** — **Frau** **Emilie** **Wescher** **von** **Köln, geb. Gebel, Boppard.**

**Weihnachts-**  
**Anzeigen** für **das Tagblatt.**

Als **älteste, geleseste, billigste** und **beliebteste** **Zeitung** **Wiesbadens**  
genießt das **„Tagblatt“** bei den **verehelichten** **Inserenten** wegen des **großen**  
**Erfolges** seiner **Anzeigen** mit **Recht** den **Vorzug** vor **allen** **andern** in **Betracht**  
**kommenden** **Veröffentlichungs-Mitteln.** — **Besonders** **für**

**Weihnachts-Empfehlungen**

pflegt dasselbe stets **lebhafte** **Beacht** **zu** **werden** und **es** **ist** **daher** **rathsam,** **recht** **bald** **mit** **den** **Anzeigen**  
zu **beginnen.** **Einzelne** **Firmen** **haben** **dennoch** **ihre** **Weihnachts-Anzeigen** **dem** **„Tagblatt“**  
**bereits** **abgegeben,** **wos** **für** **allgemein** **schon** **um** **deswillen** **empfehlen,** **damit** **die** **Wirkung** **derartiger**  
**Empfehlungen** **voll** **und** **ganz** **ausgenutzt** **werden** **kann.**

**Serner** **liegt** **es** **im** **Interesse** **der** **Inserenten** **selbst,** **die** **Anzeigen** **frühzeitig** **zu** **bestellen,**  
weil **dann** **besondere** **Wünsche** **wegen** **der** **Seiten-Anordnung** **und** **der** **typographischen** **Ausstattung**  
**der** **Anzeigen** **leichter** **berücksichtigt** **werden** **können.** **Diese** **beiden** **Punkte,** **sowie** **die** **leichte** **Ueber-**  
**sichtlichkeit** **und** **bequeme** **Lesbarkeit** **eines** **Anzeigenblattes** **für**  
**den** **Leser,** **wie** **es** **das** **„Tagblatt“** **bietet,** **sind** **für** **die** **Wirkung**  
**des** **Interesses** **ebenfalls** **von** **großer** **Wichtigkeit** **und** **die** **angezeigte**  
**Geschäftswelt** **solte** **ihnen** **daher** **beim** **Annonciren** **im** **eigenen**  
**Interesse** **eine** **entscheidende** **Beachtung** **schenken.**

**Ebenso** **wichtig** **ist** **für** **das** **Publikum,** **namentlich**  
**die** **insidernde** **Geschäftswelt,** **die** **Thatsache,** **daß** **das**  
**„Tagblatt“** **seine** **Annoncen** — **seit** **17.000** —  
**zum** **alleggrößten** **Theile** **in** **der** **kaufkräftigen**  
**Bevölkerung** **hiesiger** **Stadt** **besitzt.**



# Aussergewöhnlicher Gelegenheits-Kauf.

Occasion!

Passend für

Occasion!

## Weihnachts- und Gelegenheits-Geschenke.

Der alljährlich nur einmal stattfindende Verkauf von zurückgesetzten

### Leder-Waaren und Toilette-Artikeln, Luxus- u. Phantasie-Artikeln,

hat von heute ab begonnen.

Sämtliche Gegenstände — übersichtlich ausgestellt — werden zu beispiellos billigen Preisen abgegeben.

Diese Waaren haben nur unbedeutende Schönheitsfehler.

Auf eine Parthie Handtaschen, Reisetaschen und Reisekoffer von gediegemem Aussen- und Innenleder,

Auf eine Parthie Toilette-Reise-Necessaires mit completer Toilette-Einrichtung für Damen und für Herren,

Insbesondere aber auf eine Parthie Reisekoffer und Reisetaschen mit completer gediegener Toilette-Einrichtung für Damen und für Herren, mache ich ganz besonders aufmerksam.

Diese Stücke, die durch Ausstellen nur etwas an Glanz verloren, oder im Aussenleder eine etwas unreine Farbe haben, sonst aber gediegen und sorgfältig gearbeitet sind, werden **aussergewöhnlich billig abgegeben.**

Ausserdem kommen im Auftrage einer bedeutenden Lederwarenfabrik zum Verkauf:

Eine Parthie Visitenkartentaschen in feinen Ledersorten, Mk. 1.50, Mk. 2.—, Mk. 2.50.

Eine Parthie feiner Cigarren- und Cigarettentaschen Mk. 2.50, Mk. 3.—, Mk. 3.50 und Mk. 4.—

Eine Parthie Portemonnaies, Mk. 1.50, Mk. 2.— und Mk. 2.50.

Diese Waaren sind vollständig neu und tadellos; dieselben sind irrtümlich hergesandt worden und sollen, um die Rücksendung, Zoll- u. Frachtspeesen zu vermeiden, für den Herstellungswert verkauft werden. 15683

Der Verkauf der zurückgesetzten Waaren findet nur in meinem

### Haupt-Geschäft Kranzplatz No. 1

statt.

**Kranzplatz 1. Ed. Rosener, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 42.**

Telephon 585.

Telefon No. 443.

Telefon No. 443.

### Martin Lemp,

Weingrohhändler.

Adelheidstrasse 47,

Goldene Medaille auf der Internationalen Ausstellung Brüssel 1886,

empfiehlt

als sehr preiswerthe Confiam- und Haushaltungswine:

1896er Oppenheimer, angenehmes Tischwein, per Flasche Mk. —.50,

1897er Erdener, naturreiner Weid (für

Diabetiker sehr zu empfehlen) . . . . . 1.—,

1898er Riesheimer Edel . . . . . 1.—,

1899er Ingelheimer . . . . . 1.—,

Portwein, Scharn, Madeira, Malaga und Bermuda aus direktem

Import, per Flasche von Mk. 2.— an.

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5% Rabatt. 18764

Proben liegen gratis und franco zur Verfügung.

### Ochsenmaulsalat

immer frisch bei 15241

### J. Rapp Nachf.

(Inh.: Oscar Roessing),

Telephon No. 258. Goldgasse 2.

### Br. fite. Preiselbeeren

per 10 Pfd. 4.50 Mk. fte. Fruchtmarkierte u. Pfannmüs per 10 Pfd. 3 Mk. fte. sowie alle andern Sorten fte. Getreide und Marmeladen empfiehlt

W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

### Thee's neuer 99er Ernte.

Der stets zunehmende Theeconsum und die dadurch gesteigerte Nachfrage nach feineren u. vor Allem auch **kräftigen Aufgüssen** gebenden Thee's, veranlassen mich, die Consumenten auf die **Vorzüge** der von mir in den Handel gebrachten **Mischungen** besonders **aufmerksam zu machen.** Meine Thee's zeichnen sich vor Allem aus durch ihre mit **besonderer Sorgfalt, nach langjährig erprobter Theekennntnis, ausgewählten vorzüglichen Qualitäten, die jeder Geschmacksrichtung angepasst sind.** Durch **besonderen Wohlgeschmack, Kraft und Frische des Aromas.** Ganz insbesondere aber durch **kräftigen Aufguss,** wie dies die **jetzige Geschmacksrichtung wünscht.** **Den vielen Klagen der Consumenten ist hiermit vollauf Rechnung getragen.** Schon meine **billigsten Sorten à Mk. 1.40 und Mk. 2.—** ergeben einen **sehr erzielbaren, reinlichen und vollen Haushaltungs-Thee.** Als ganz besonders **vorzügliche Marken** aus meinem Theelager empfehle ich

Moning Congo	Mk. 2.—	Ningshow	Mk. 3.20
Kaisow Congo	2.40	Dajseling Pecco	3.50
Souchong fein	3.—	Souchong extrafein	4.—
Souchong extrafein sup. (das Beste der 99er Ernte)			5.—
Theepitzun gute Qualität	Mk. 1.40		
fein u. kräftig	1.60		

Alles per 1/2 Ko., bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

### Wilh. Heinr. Breck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Telephon 216. 14030

A. Opitz INHABER Carl Földner  
 PELZWAREN CONFECTION  
 COSTUMES **Tailor made**  
 tadelloser Sitz garantiert

### Conrad Krell, Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr.,

Spezial-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen,

empfiehlt sein reiches Lager zu billigen Preisen in:

**Vogelbauer** in Holz, mit Metall, Messing und verzinkt.

**Vogelbauer-Ständer** in Holz und Schmiedeeisen.

**Papageibauer** in Messing, vernickelt und verzinkt.

**Papageiständer** in verschiedenen Ausführungen.

**Blumentische und Ständer** in ca. 50 verschiedenen Ausführungen.

**Blumen-Etagèren** mit verschied. Armen, in Eichenholz.

**Zimmerfontainen,** fortwährend springend, schmuck und Lasterfrischer.

**Aquarien** in allen Grössen.

**Edle Harz. Gesangs-Kanarienvögel.**

Nachweis und Besorgung von vorzüglichen Hähnen von hiesigen ersten prämierten Züchtern unter vollster Garantie feiner Sängler. 14874

Probezeit 14 Tage. — Umtausch gestattet.



### Patent-Waschekoch- u. Waschkessel „Victoria“.

Praktischste, solideste und billigste aller Waschmaschinen.

In dieser Maschine wird die Wäsche gekocht und während des Kochens gleichzeitig gewaschen, was ermöglicht, die Wäsche viel gründlicher und vor allem viel rascher zu reinigen, wodurch viel Zeit und Arbeit erspart und die Wäsche mehr geschont wird.

Ich gebe vor dem festen Kauf eine Maschine zur Probenutzung, damit sich Jedermann vorher von der Vorzüglichkeit der Maschine überzeugen kann. **Alleinverkauf** bei 14874



### Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

**Für Gesellschaften:**

- Tisch-Karten
  - Menu-Karten
  - Tischführungs-Karten
  - Tanz-Karten
  - Einladungs-Karten
  - Braten-Decoration
  - Moderne Tisch-Decorationen.
- C. Schellenberg, Goldgasse 4.

15018

**„Caritas.“**

**Geld-Lotterie**

zur Errichtung von Heilstätten für

**„Lungenkranke“.**

Ziehung 16.-24. Dezember 1899.

Gewinne von 15-100,000 Mk.

sofort zahlbar ohne jeden Abzug bei den auf den Loosen vermerkten Königl. Lotterie-Einnehmern.

Der Preis eines Looses ist 3 Mk. 30 Pf. excl. Porto und Bestellgeld.

Für frankirte Loose-Zusendung und seiner Zeit der Gewinnliste bitte ich 30 Pf. beizufügen. 15599

**R. Wiencke, Mainzerstr. 27,**  
Königl. Lotterie-Einnehmer.

**Spitzen**

zum Reinigen, Anheftern u. Reapplizieren in tadelloser Ausführung nimmt entgegen

**Louis Franke,**

22. Wilhelmstraße 22.

Telephon 693. 15277

**Carl Ehnes,**

Bismarck-Ring 23, Ecke Bleichstraße.

**Weißener Porzellan-Ofen**

In allen Farben von den einfachsten transportablen bis zu den reichen Majolika-Ofen u. Kaminen sind stets vorräthig und werden als Dauerbrenner mit und ohne Einlage eingerichtet, wodurch das lästige Feuermachen fortfällt und eine gleichmäßige Wärme erzielt wird, sowie Wandplatten in allen Farben für Küchen, Wohnzimmer und Wintergärten. Jede in meinem Laden Ofen in allen Farben und Größen, sowie Wandplatten ausgeführt, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache. Alle Porzellan-Ofen werden ebenfalls mit dieser Einrichtung unter billiger Berechnung eingerichtet. 15921

Vorzügliche Bremer Cigarren mit

**Vanilla-Einlage**

à 20 Stk. 6.- u. 20 Stk. 5.50 p. 100 Stück empfiehlt 14983

Telephon 880. **A. F. Knefel,** Langgasse 45.

**Kohlen.**

Alle Sorten Kohlen, Bricketts, Anzündeholz, beste Qualität, zu billigsten Preisen. 15601

**Ph. H. Momberger Söhne.**

Telephon 267.

Adolphsalter 40. Goethestr. 21. Röderstr. 39.

Vom 15. bis 30. Nov. a. c.:

Zurückgesetzte

Vorhänge, Teppiche, Portièren  
und Bettdecken.

**Gustav Schupp Nachf.**

Tannusstrasse 39.

15459

**Bekanntmachung!**

Nur diese 14 Tage! Nur diese 14 Tage!

Vom 19. November bis 3. Dezember a. c.

findet mein bekannter, in jeder Saison einmaliger

**Grosser Räumungsverkauf**

meines gesammten neuen Waaren-  
lagers dieser Saison in Damen und  
**Kinder:**

Jackets, Capes, Umhängen, Costümen,  
Blousen, Abendmänteln, lang und  
halblang,

**Pelz Confection**

Stoffen, Seiden, Besätzen u. s. w.

zu **Versteigerungs-Preisen** statt.

Sämmtliche Waaren sind von **allerfeinster** Qualität und werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben und bietet sich die **billigste Kaufgelegenheit in dieser Saison.**

Bitte meine 5 Ausstellungserker zu beachten!

**F. Crakauer,**

Nur Gr. Burgstr. 3-7.

Nur Gr. Burgstr. 3-7.

Maassanfertigungen zu ermässigten Preisen.

15670

**Kaffee!**

Meine Kaffees werden in meiner eigenen Brennerei ohne irgend welchen Zusatz sorgfältig geröstet. Durch langjährige Erfahrung in der Herstellung bewährter Bishungen, durch vorzügliche u. erprobte Einrichtung meiner Brennerei glaube ich in den Stand gesetzt zu sein, auch den weitgehendsten Anforderungen der Käufer zu genügen u. empfehle meine neuen Bishungen per Pfd. 80 Pf., 90 Pf., 1.20, 1.40, 1.60 u. 2 Mk. 1.80. 15415

**Adolf Haybach,** Wellritzstrasse 22. Telefon 764.

**Daisy-Nadel!**

Ein Wunder der Gegenwart! Sensationell! Neu!

D. R. G. M. 109150. Z. Pat. ang. in den Kulturstaaten.

**Smyrna-Handarbeiten,**

wie: Teppiche, Bettvorlagen, Kissen, Fahrradsattel etc. sind mit der Daisy-Nadel spielend leicht, in fabelhaft kurzer Zeit preiswerth herzustellen.

1 Nadel, 6 Einfädler und gedruckte Anleitung 2 Mk.

Anlernung gratis.

**62. Kirchgasse 62.**

# 24. Mittelrheinisches Kreisturnfest. Danf!

Die Arbeiten, welche das 24. Mittelrheinische Kreisturnfest zur Folge hatte, konnten erst in den allerletzten Tagen zum Abschluß gebracht werden. Das Fest selbst hat einen glänzenden Verlauf genommen, und das finanzielle Ergebnis desselben ist als ein sehr günstiges zu bezeichnen.

Zu diesem erfreulichen Erfolge hat die hiesige Einwohnerschaft durch ihre Anteilnahme an der ganzen Festveranstaltung wesentlich beigetragen. Wir erfüllen deshalb die angenehme Pflicht, derselben hierdurch unsern herzlichsten Dank dafür auszudrücken. Unser Dank gebührt ferner den hochlöblichen Staats- und Gemeindebehörden für die geneigte Förderung der Festangelegenheit, den verehrlichen städtischen Corporationen und Vereinen für ihre Beteiligung am Festzuge, den Voraufstärtern des Schülerturnens, den Sängern, sowie der Freiwilligen Feuerwehr für die Ueberrahme des Ordnungsdienstes.

Ein dankendes „Gut Heil“ aber bringen wir insbesondere all den geehrten Herren, welche als Mitglieder der Einzel-Ausschüsse durch ihre in vielen Fällen oft recht aufopfernde Thätigkeit der Turnsache so rege Sympathieen entgegengebracht und uns so wesentliche Dienste geleistet haben.

## Die Vorstände der drei hiesigen Turnvereine.

Für dieselben:

**Max Hartmann,**  
Vorsitzender des Turnvereins.

**Hrch. Weber,**  
Vorsitzender des Männerturnvereins.

**Hrch. Wolff,**  
Vorsitzender der Turngesellschaft.

### Nördlicher Bezirks-Verein.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung wird am **Mittwoch, den 29. November, Abends 8 1/2 Uhr**, im Hotel „Zum Palm“ (Spiegelgasse) stattfinden.

- Tagesordnung:**
- 1) Bericht des Vorstandes;
  - 2) Kassenbericht;
  - 3) Wahl von 3 Revisoren;
  - 4) Vereinsangelegenheiten;
  - 5) Wahl für 5 auscheidende Mitglieder des Vorstandes.
- Wiesbaden, 20. November 1899. F 336

Der Vorstand.

### Westlicher Bezirksverein.

Mittwoch, d. 29. November, Abends 8 Uhr, findet im Turnsaal Weststraße 41 der historische

### Dippehas,

und daran anschließend gemüthliche Unterhaltung erster und weiterer Art statt. Gebet M. 1.70. Riste zum Einzeichnen liegt bei Herrn **Waldhaus**, Weststraße 41, offen. Wir bitten dringend um gefl. Einzeichnung bis zum 25. d. M., weil dementsprechend Vorzüge getroffen werden muß. Die Commission. F 337

### Deutschnat. Handlungsgelhilfen-Verband Hamburg.

Zurückische Person. Segr. 1893. Mitgliederzahl 32.000. Ortsgruppe Wiesbaden. Selbstjahresbeitrag M. 2.—

Gewährt seinen Mitgliedern kostenlosen Rechtsschutz in Berufssachen, kostenlose Sachverständigung, Unterstützung in Rechtsfällen ohne Rücksicht. Versicherung gegen Arbeitslosigkeit (nach 1-jähriger Mitgliedschaft gewährt diese Versicherung bei eingetretener Arbeitslosigkeit 2 M. monatliche Unterstützung) kostenlose Zusendung der Verbandszeitung „Deutsche Handl.-Wacht“.

gebüht Kaufmannsches Fachblatt. Der Verband erachtet es als seine Hauptaufgabe, zur Besserung der sozialen Verhältnisse und des Ansehens des Kaufmannstandes, auf Behörden und vorgesetzte Körperschaften einzuwirken. F 419. Vertrauensmann: **J. Oberfrank**, Albrechtstr. 30, 2.

## Schlagsahne, fertig geschlagen,

zum sofortigen Gebrauch liefert unter Garantie für 18906

## absolute Reinheit Molkerei Heinzmann

29. Schwalbacherstrasse 29.

Telephone 608.

### Ausverkauf

wegen völliger Geschäfts-Aufgabe sämtlicher

### Putz- und Modewaaren.

Grosse Auswahl garnirter Hüte.

**M. Jsselbacher,** Bahnhofstrasse 14.

Hüte werden bis zum Schluss des Geschäfts nach neuester Mode garnirt. 14290

**Schinken** frisch eingetroffen in bekannter Güte, garant. reines Schweinefleisch d. Bld. 42 Pl., bei 5 Pfd. 40 Pf. **F. Müller**, Kerkstraße 23. 15693



### Reibmaschinen

von Nr. 2 an, Kartoffel-Pressen empfiehlt billigst 18736

**Franz Flössner,** Wellstrasse 6.

### Original Pa. Ramos-Muscat-Medicinal-Wein

Nr. 75 Pl., bei mehr 70 Pl. C. F. W. Schwabe, Schmalbachstr. 49, nahe Michelberg. 15493

### Kartoffeln-Abichlag!

Magnam bonum per 22 Pl. gebe englische 20 Pl. Mädchen 36 u. 50 Pl. Thüringer Kreuz-Kartoffel 30 Pl., Brandenburger Daber 30 Pl. 15493

## Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend, 9 Freibeilagen — darunter „Alt-Rassau“, Blätter für Nassauische Geschichte und Kultur-Geschichte, und die „Illustrirte Kinder-Zeitung“, (Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

Sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

- Aarstrasse: **H. Weber**, Eckerstraße 75.
- Adelheidstrasse: **H. S. Bird**, Ecke der Dornienstraße.
- B. Jung **Wwe.**, Ecke der Adolphstraße; **H. Nicolai**, Ecke der Kerkstraße; **G. Wey**, Ecke der Schillerstraße.
- Adlerstrasse: **Carl Groß**, Ecke der Schwalbacherstraße; **Ehr. Schieber**, Ecke der Schillerstraße.
- Adolphallee: **H. Jung **Wwe.****, Ecke der Adolphstraße; **C. Groß**, Albrechtstr. 16; **H. Groß**, Ecke der Goethestr.
- Albrechtstrasse: **C. Groß**, Albrechtstraße 16; **Carl Kinnufel**, Ecke der Kerkstraße.
- Bahnhofstrasse: **G. Engelmann**, Bahnhofstraße 4.
- Bertramstrasse: **H. Prins**, Ecke der Cleonorenstraße.
- Bismarck-Ring: **H. Köpfer**, Ecke der Reichstraße 32; **H. Zumbald**, Ecke der Bertramstraße.
- Bleichstrasse: **G. Herms**, Ecke der Delmenstraße 2; **G. Vogt**, Ecke der Hellmuthstraße; **Ehr. Wimmer**, Ecke der Wolframstraße; **H. Köpfer**, Ecke des Bismarck-Ring 21.
- Bücherstrasse 1, nicht den Bismarck-Ring; **Jac. Selbig**, Dambachstr. 12; **H. Heubrich**, Ecke der Kerkstraße.
- Botanikerstrasse: **Heinrich Pfaff**, Dambachstr. 22; **G. Henning**, Ecke der Kerkstraße; **H. Weber**, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
- Cleonorenstrasse: **H. Prins**, Ecke der Bertramstraße.
- Emserstrasse: **H. Weber**, Eckerstraße 75.
- Fantbrunnenstrasse: **Fritz Engel**, Ecke d. Schwalbacherstr.
- Frankenstrasse: **G. Rudolph**, Ecke der Wolframstraße; **H. Schurr**, Dambachstr. 17.
- Friedrichstrasse: **H. Philipp**, Ecke der Kerkstraße.
- Goethestrasse: **H. Groß**, Weststraße 1, Ecke der Adolphallee; **H. Altes**, Ecke der Kerkstraße; **H. Ringelhof**, Ecke der Herber und Dornienstraße 45.
- Gustav-Klosterstrasse: **H. Kung**, Ecke der Partingstraße.
- Hartingstrasse: **H. Kung**, Ecke der Sultan-Adolfstraße 16.
- Helenenstrasse: **G. Herms**, Ecke der Bleichstraße; **B. Schillinger**, Ecke der Weststraße.
- Hellmuthstrasse: **Wolff Saybach**, Ecke der Weststr.; **J. G. Bürgener** **Koch**, Hellmuthstraße 30; **G. Vogt**, Ecke der Weststraße.
- Herderstrasse: **Carl Vogt**, Ecke der Kerkstraße; **H. Ringelhof**, Ecke der Dornienstraße 43.
- Hermannstrasse: **H. Zumbald**, Ecke des Bismarck-Ring.
- Herrngartenstrasse: **Fritz Gerand**, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben: **Carl Petri**, Eckenstraße 6.
- Jahnstrasse: **H. Schmidt**, Ecke der Weststraße.
- Kaiser-Friedrich-Ring: **H. Weber**, Ecke Dambachstr.; **H. Wobach**, Ecke der Jahnstraße.
- Kapellenstrasse: **H. Heubrich**, Ecke des Dambachthol.
- Kerkstrasse: **G. Henning**, Kerkstraße 2; **H. Nicolai**, Ecke der Adolphstraße; **G. Neef**, Ecke der Bleichstraße.
- Kellerstrasse: **Louis Rendle**, Ecke der Weststraße.
- Kirkstrasse: **H. Wobach**, Ecke der Weststraße; **J. Stassen**, Kirchstraße 60, nächst d. Kerkstraße.

- Körnerstrasse: **Carl Vogt**, Ecke der Kerkstraße.
- Lahnstrasse: **H. Weber**, Eckerstraße 75.
- Lauggasse: **Fritz Kompel**, Ecke der Kerkstraße.
- Mauritiusstrasse: **Jac. Winer**, Ecke der Schwalbacherstr.
- Nichelberg: **Carl Kerkel**, Ecke des Gemeindegartenhäufchens.
- Noritzstrasse: **Carl Kinnufel**, Ecke der Adolphstraße; **J. W. Weber**, Weststraße 16; **H. Altes**, Ecke der Kerkstraße; **Jac. Winer**, Weststraße 64.
- Norstrasse: **Carl Vogt**, Kerkstr. 12; **Louis Aimmel**, Ecke der Herberstraße.
- Neugasse: **H. Philipp**, Ecke der Friedrichstraße; **Fritz Kompel**, Ecke der Neugasse.
- Nicolaistrasse: **Fritz Gerand**, Herrngartenstraße 7.
- Oranienstrasse: **H. S. Bird**, Ecke der Adolphstraße; **H. Ringelhof**, Ecke der Herberstraße.
- Platnerstrasse: **H. J. Weh**, Weststraße 42.
- Rheinstrasse: **H. Wirth** **Koch**, (Dr. Laupis), Ecke der Kirchstraße; **G. Neef**, Ecke der Kerkstraße; **H. H. Heubrich**, Ecke der Weststraße.
- Röderstrasse: **Louis Aimmel**, Ecke der Kerkstraße; **Phil. Hölzl**, Herberstraße 27.
- Römerberg: **Heinrich Krug**, Römerberg 7.
- Roonstrasse: **J. Bird**, Ecke der Herberstraße.
- Schlichtstrasse: **Ehr. Schieber**, Ecke der Bleichstraße 28.
- Schillerstrasse: **G. Vogt**, Weststraße 76.
- Schwalbacherstrasse: **Jac. Winer**, Ecke der Mauritiusstr.; **Carl Groß**, Ecke der Kerkstraße; **Fritz Engel**, Ecke der Fantbrunnenstraße.
- Sedanplatz: **Willy Weber**, Weststraße 3.
- Sedanstrasse: **Georg Pfister**, Wolframstraße 31.
- Steingasse: **Carl Petri**, Eckenstraße 6; **G. Ernst**, Steinplatz 17.
- Stiftstrasse: **Louis Rendle**, Ecke der Kerkstraße.
- Tannausstrasse: **G. Grünwald**, Tannausstraße 34.
- Wallmühlstrasse: **H. Weber**, Eckerstraße 75.
- Walramstrasse: **Georg Pfister**, gegenüber der Sedanstr.; **G. Rudolph**, Ecke der Fantbrunnenstraße; **Ehr. Wimmer**, Ecke der Bleichstraße.
- Wellstrasse: **Wolff Saybach**, Weststraße 21; **B. Schillinger**, Ecke der Helenenstrasse.
- Westendstrasse: **Willy Weber**, Weststr. 3; **J. Bird**, Ecke der Herberstraße.
- Wörthstrasse: **H. J. Aimmel**, Ecke der Rheinstraße; **H. Schmidt**, Ecke der Jahnstraße.

Ferner in:  
Bierstadt: **Carl Hüfer**, Rathhausstraße 2.  
Dotzheim: **Friedrich Ott**, Wiesbadenerstr. 1 f.  
Erbenheim: **Georg Ernst**, Klappenheimerstraße.  
Kambach: **Carl Schmalbach**, Burgstraße 14.  
Sonnenberg: **Philippine Wiefenbusch**, Thalstraße 23.  
Waldstrasse: **Heinrich Carl Juter**, Weststraße 14.

Städtische Anstalten

Seite 4, 23. Nov. 1899.

Städtische Anzeigen.

Verordnungen des Magistrats.

Verordnungen des Magistrats betreffend die Benutzung der öffentlichen Plätze...

Fahrplan

der in Wiesbaden, Pfaffenstadt Eisenbahn.

Wittorf 1899/1900.

Die Schablonen sind bei jeder Fahrt zu benutzen.

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Anst. in Wiesbaden, Abfahrtszeit.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhofs-Verwaltung)

Bestimmungen für die Benutzung der Pferde-Bahn.

Dampfer-Fahrten.

Bestimmungen für die Dampfer-Fahrten.

Table with columns: Dampfer, Abfahrtsort, Richtung, Abfahrtszeit.

1. Jahrgang, No. 2.

Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Generalverzeihung der Gesellschaft: L. Reichenow, Hamburg, 21. Nov. 1899.

Haus-Verzeichniss.

Verzeichniss der Häuser in Wiesbaden, Pfaffenstadt Eisenbahn.

Wahl-Verzeichniss.

Table with columns: Name, Wohnort, Wahlort, Stimmenzahl.

Theater-Ginttspreise.

Preise für die Theater-Gintts.

Table with columns: Theater, Ginttsart, Preis.

Städtisches Theater.

Table with columns: Theater, Vorstellung, Datum, Uhrzeit.

Amtlide Anzeigen

Wiesbadener Tagblatts.

Erst erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Donnerstag, den 23. November, 1899.

Verbreitung warmer Frühkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbild anderer Städte auf An...

Bekanntmachung.

Städtische Prüfung der Entlohnung für das zur Beschäftigung...

- List of names and addresses for the recruitment notice.

Bekanntmachung.

Städtische Prüfung der Entlohnung für das zur Beschäftigung...

- List of names and addresses for the recruitment notice.

Bekanntmachung.

Städtische Prüfung der Entlohnung für das zur Beschäftigung...

- List of names and addresses for the recruitment notice.

Bekanntmachung.

Städtische Prüfung der Entlohnung für das zur Beschäftigung...

- List of names and addresses for the recruitment notice.

Der Oberbürgermeister, A. Pring von Reibter.

